



Arbeitsblatt

ÖBB erzielen Fahrgastrekord

Arbeitsanweisung:

Folgend finden Sie einen Artikelausschnitt aus orf.at. Lesen Sie diesen und beantworten Sie dazu die folgenden Fragen:

1. Welche Herausforderungen gibt es im Güterverkehr?
2. Welche Ziele hat sich die ÖBB gesteckt?

Zeitdauer: max. 7 Minuten

ÖBB erzielen Fahrgastrekord

orf.at, vom 26.01.2017

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) haben im Vorjahr einen neuen Fahrgastrekord erzielt - mit vier Millionen Fahrgästen mehr als im Jahr 2015. Das gab ÖBB-Chef Andreas Matthä Ende Jänner bekannt.

Der Zuwachs sei sowohl im Nah- als auch im Fernverkehr erfolgt, so Matthä, der von einem „sehr guten Ergebnis“ sprach. Auch der Güterverkehr sei „deutlich positiv“. Vor der Bilanzpressekonferenz könne er aber keine konkreten Ergebniszahlen nennen.

„Goldene Zeiten im Güterverkehr vorbei“

Im Güterverkehr seien 2016 zwar die transportierten Mengen (Tonnenleistung) gestiegen, aber nicht der Umsatz. „Die goldenen Zeiten im Güterverkehr sind vorbei. Wir stehen unter einem hohen Margendruck, dem wir mit Ausweitung unseres Geschäfts begegnen müssen“, sagte Matthä. Die ÖBB bieten jedoch mit ihrem Tochterunternehmen, der ungarischen Güterbahn, ein „Drehkreuz Österreich-Ungarn“ an und bauen die Transporte weiter aus. [...]

Internationalisierung geht weiter

Die Internationalisierung im Bahnverkehr werde weiterbetrieben. Für eine Kundenfirma in Oberösterreich fahre man bis nach China. Zwar stehe der Schienengüterverkehr in ganz Europa unter Druck, weil die Grundstoffindustrie abgebaut und Kohlekraftwerke zugesperrt werden, aber dafür steige durch die hohe Arbeitsteiligkeit der Wirtschaft der Containerverkehr sehr stark. Die Bahn sei wichtiger Partner der österreichischen Volkswirtschaft, insbesondere für die Bahnindustrie.

Investitionen in störungsfreie Handytelefonie

Für die „ÖBB der nächsten Generation“ nannte Matthä die Digitalisierung als wichtiges Ausbauziel. Bis Ende 2017 soll störungsfreies Handytelefonieren auf der Weststrecke möglich sein. Aber auch auf anderen Strecken werde investiert und eine Verdichtung der Handy-Masten angestrebt. [...]

Offen für Züge ohne Lokführer

Das autonome Bahnfahren, also Züge ohne Lokführer, sei derzeit noch ein Forschungsfeld. Matthä will sich aber nicht davor verschließen, so könnten im Güterverkehr auf Zubringerstrecken fahrerlose Züge eingesetzt werden. Grundsätzlich solle die Bahn als Dienstleistungsunternehmen im Personenverkehr den Kunden aber jemanden als Ansprechpartner für menschliche Kommunikation anbieten, so Matthä.

Quelle: orf.at (2017): ÖBB erzielen Fahrgastrekord, 26.01.2017, bezogen unter: <http://oesterreich.orf.at/stories/2822176/>, Zugriff am 14.02.2017